

Mitgliederzahlen klettern fleißig weiter

VdK-Ortsverband Niedermittlau feiert Jahresabschluss mit der „Hasselrother Hausmusik“/ Stadler bilanziert

Hasselroth-Niedermittlau (km).

Der VdK-Ortsverband Niedermittlau hatte seine Mitglieder zur Jahresabschlussfeier in die Gaststätte „Sonneneck“ in Niedermittlau eingeladen. Für die musikalische vorweihnachtliche Einstimmung sorgte die „Hasselrother Hausmusik“. Gemeinsames Singen und Weihnachtserzählungen von Mitgliedern rundeten das Unterhaltungsprogramm ab.

Mit dem beliebten Weihnachtslied „Jingle Bells“ stimmten die Musiker der „Hasselrother Hausmusik“ alle Besucher auf die Weihnachtszeit ein. Vorsitzender Daniel Stadler bedankte sich bei den Musikern für ihr Kommen und begrüßte alle Ehrengäste. Ebenso bedankte er sich herzlich für die fleißigen Helfer aus



In gemütlicher Runde feiert der VdK-Ortsverband Niedermittlau den Jahresabschluss. Vorsitzender Daniel Stadler (links) zieht eine positive Bilanz. (Foto: Metzger)

dem Vorstand, welche die Tische vorweihnachtlich dekoriert hatten.

Zur Feier war auch der VdK-Kreisvorsitzende Werner Kessler nebst Gattin Renate (Kreisfrauenbeauftragte des VdK) gekommen. Kessler freute sich über die große Zahl der Anwe-

senden und hatte eine kleine lustige Geschichte mitgebracht. Außer seinen Grußworten hatte Stadler einen kurzen Rückblick über die Entwicklung des Ortsverbandes im laufenden Jahr gegeben. So sei der VdK-Ortsverband Niedermittlau für viele Menschen eine gute Adresse. Wobei das Motto des

Leitbildes „Wir lassen keinen allein – für uns ist jeder wichtig!“ den Verband ausmache. Stadler freute es auch, dass sich die Anzahl der Mitglieder weiter erhöht habe. Anfang des Jahres waren es knapp über 130, nun sind es schon um die 140 Mitglieder.

Als Jahresaktivität wurde im Mai eine gut besuchte Informationsveranstaltung über Demenzerkrankungen angeboten. Der obligatorische Tagesausflug hatte in diesem Jahr die Mitglieder an die Volkach geführt. Im November hatte Mitglied Karl Steiß 20 Niedermittlauer VdK-Mitgliedern den Frankfurter Hauptbahnhof bei einer Führung nähergebracht. Den Erlös aus den Kaffeemittagen des Jahres 2013 wurde im Frühsommer an den Niedermittlauer Kindergarten übergeben.

Mit „Kling, Glöckchen, klingelingeling“, „Haidsum-baidsum-baidsum“ und weiteren schönen Weihnachtsliedern

begleiteten die Hausmusiker das gemeinsame Singen. Weihnachtserzählungen von Mitgliedern sorgten für besinnliche, aber auch ausgelassene Stimmung. Vize-Vorsitzender Josef Huth hatte ein nachdenkliches Gedicht vorgetragen und Dora Schneider die lustige Geschichte „Der Christbaumständer“ erzählt, bei dem ein uralter Christbaumständer mit Drehmechanismus für große Überraschung sorgte, als er vollkommen aus den Fugen geriet. Leni Eilzer hatte die lustige Geschichte über „Einen Brief an den lieben Gott“ vorgelesen, bei dem eine alte Frau ganz schnell 100 Mark braucht, damit sie nicht verhungert. Bettina Desch las eine moderne Weihnachtsgeschichte vor, bei der die Protagonisten Maria H. (14 Jahre) und Josef H. aus Nazareth und drei weise Männer anhand ihrer Geschichte alle sofort in therapeutische Behandlung gehen müssten.